

Scheidet die Geister
Der Hafenkran
heute Morgen.



Martin Abplanalp (56)
Farbgestalter aus Zürich

«Der Kran ist schlicht genial. Er provoziert, regt Diskussionen an. Genau das macht gute Kunst aus. Auch der Rost ist toll – dieser Kran hat schon viel erlebt.»

Bettina Achermann (21)
Floristin aus Veltheim AG

«Klar wurde viel Geld investiert, aber ich bin trotzdem Fan. Nur schade, kann man ihn nicht besteigen. Ich wäre gerne zur Kabine hoch zum Mittagessen.»

Anzeige

LETZIPARK

Ostermarkt
bis zum 19. April
mit vielen tollen
Angeboten.

1500 Parkplätze
3 h gratis, Mo-Sa 9-20 Uhr



Kein offizieller Sitzplatz
Der falsche erste Stuhl.

Witzbold stellt den ersten Stuhl auf

FAKE → Einsam steht der weisse Hocker «Luxembourg» heute auf dem Sechseläutenplatz. Der erste seiner Art? 100 Stühle will die Stadt am Bellevue zur freien Benutzung aufstellen. «Von uns ist das weisse Modell nicht», dementiert Stefan Hackh vom Tiefbauamt. «Die Stühle kommen auf das Platzfest am 22. April.» Auch dem Restaurant auf dem Platz gehört der Hocker nicht. Offenbar ist ein Witzbold der Stadt mit dem «ersten Stuhl» zuvorgekommen. **gpr**

Möchtegern-Rapper bringen erstes Album

DEBÜT → Die Rap-Combo «Möchtegang» bringt klassischen Schweizer Hip-Hop zurück.

Der Name klingt wenig vielversprechend. Doch hinter den «Möchtegerns» verbergen sich gestandene Mundart-Rapper: Seit Jahren mischen C.mee, Phumaso, Smack, Fratelli B und der Glarner Bandit die nationale Rapszene auf.

Jetzt spannen sie erstmals zusammen. Heute erscheint das Album «Mittwoch Nami». Auf 14 Tracks huldigt die Combo dem freien Halbtags in der Schulzeit.

Denn die sechs Rapper sind selbst jung geblieben: Auf verspielte Beats legen sie witzige Texte, albern im Video dazu herum. Ein frischer Mix, der an frühere Crews wie PVP oder Wurzel 5 erinnert. Und eine Kampfansage an Blist und Stress, wieder echten Schweizer Rap zu etablieren. **gpr**



Fotos: Roland Gamp, Christian Berger

Jung geblieben
Die Jungs der «Möchtegang».